

Thüringer Verordnung über die Zuständigkeiten der Flurneuordnungsbehörden

Vom 7. Juni 1991

Stand: letzte berücksichtigte Änderung: § 4 geändert durch Verordnung vom 6. Juni 2012 (GVBl. S. 229)

zum Seitenanfang | zur Einzelansicht

Aufgrund des § 7 Abs. 1 Satz 1 und Abs. 2 Satz 1 des Verkündungsgesetzes vom 30. Januar 1991 (GBl. S. 2) und des § 1 Abs. 1 Satz 3 des Reichssiedlungsgesetzes vom 11. August 1919 (RGBl. S. 1429), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2191) verordnet die Landesregierung:

zum Seitenanfang | zur Einzelansicht

§ 1

(1) Die Ämter für Landentwicklung und Flurneuordnung sind

1. Flurneuordnungsbehörden im Sinne des achten Abschnittes des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes in der Fassung vom 3. Juli 1991 (BGBl. I S. 1418) in der jeweils geltenden Fassung,

2. Flurbereinigungsbehörden im Sinne des Flurbereinigungsgesetzes in der Fassung vom 16. März 1976 (BGBl. I S. 546) in der jeweils geltenden Fassung

3. Siedlungsbehörden im Sinne des Reichssiedlungsgesetzes,

4. Siedlungsunternehmen im Sinne des § 1 Abs. 1 Satz 3 des Reichssiedlungsgesetzes.

(2) Die Ämter für Landentwicklung und Flurneuordnung nehmen Aufgaben der agrarstrukturellen Vorplanung und der Dorferneuerung wahr.

zum Seitenanfang | zur Einzelansicht

§ 2

Obere und oberste Flurbereinigungsbehörde nach dem Flurbereinigungsgesetz sowie obere und oberste Flurneuordnungsbehörde nach dem achten Abschnitt des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes ist das für Landwirtschaft zuständige Ministerium.

zum Seitenanfang | zur Einzelansicht

§ 3

Die nach den §§ 4, 8 Abs. 2 und 3 Satz 1, § 9 Abs. 1 Satz 1 und § 41 Abs. 4 Satz 1 des Flurbereinigungsgesetzes der oberen Flurbereinigungsbehörde zustehenden Befugnisse werden auf die Flurbereinigungsbehörden übertragen.

zum Seitenanfang | zur Einzelansicht

§ 4

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.